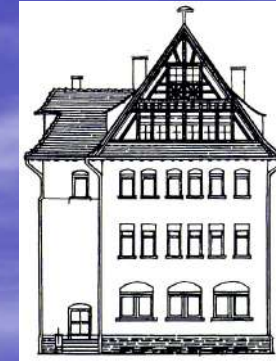


Herzlich willkommen an der Franz-Schubert-Schule



**Infoabend Schulanmeldung
9.11.2022, 18.00 Uhr**

Ablauf



- Allgemeines zur Franz- Schubert- Schule
- Rund um Schulbereitschaft, Schuleinschreibung und die Kooperation Kindergarten
- Ganztagschule und Betreuungsmöglichkeiten

Schüler, Klassen, Personal

- ca. 220 Schüler/innen
- Kl. 1 – 4
(2-3-zügig, d.h. 1a, 1b)
- 17 Lehrerinnen, 17 päd. Fachkräfte
- Träger: Jugendamt (Ganztag, Zusatzangebote)



Schulumgebung

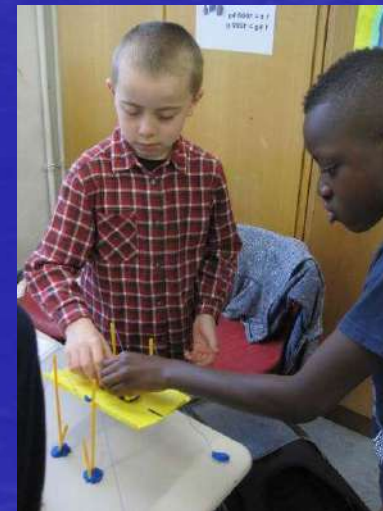
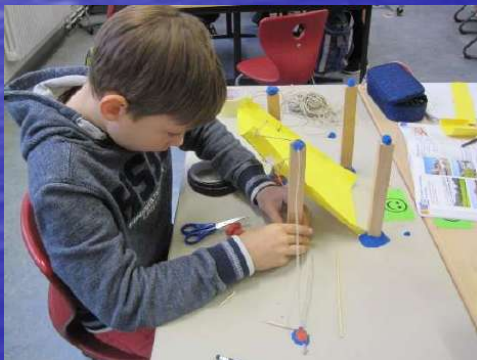
- Klassenzimmer 1+2 in Haus 8
- Klassenzimmer 3+4 in Haus 10
- Ganztagsräume in Haus 8+10



- Funktionsräume/ Ganztag:
 - Schulbücherei
 - Medienraum
 - Spieletreff
 - Päd. Küche
 - Mensa
 - Turnhalle
 - Werkraum/ Atelier
 - Bauzimmer
 - Kleine Turnhalle

Unsere Leitwerte - Übersicht

- Wertschätzung und Respekt
- Freude am Lernen, Schwerpunkt Lesekompetenz
- Jedes einzelne Kind ist wichtig und hat besondere Fähigkeiten
- Lernen in informellen Bildungssituationen
- Sicherheit und Regeln
- Kinderbeteiligung
- Gesunde Ernährung, Schulobst
- Fairtrade und Umweltschutz



Wertschätzung und Respekt

- Freundlicher und rücksichtsvoller Umgang miteinander
- Verbindliche Beziehungsgestaltung
- Tägliche Erziehungsarbeit, Konfliktbearbeitung mit dem Ziel eines friedlichen Miteinanders
- Soziales Lernen



Freude am Lernen, Schwerpunkt Lesekompetenz

- positive Einstellung zur Leistung
- sicherer Erwerb der Grundkompetenzen
- Leseprofil



Leseprofil

- 4 Vorlesetage mit Eltern
- Vorlesewettbewerb
- Autorenlesungen
- Schulbücherei
- freie Lesezeiten, Vorlesezeiten
- Lesetraining als Unterrichtsprinzip in allen Fächern
- Lesefitness-Tests



Angebote im Bereich Musik

- Schulchor
- gemeinsames Singen bei Schulversammlungen
- Koop. Stuttgarter Musikschule und Musikvereinen in Kl. 2
- Flötenunterricht, Gitarren-Kurs, Geige, Klavier
- Auftritte und Veranstaltungen



Alle sind unterschiedlich.
Jedes einzelne Kind ist wichtig
und hat besondere
Fähigkeiten.

- Jedes Kind soll gerne zur Schule kommen und sich als erfolgreich erleben.
- Soziales Lernen: Klassenrat, Sozialcurriculum „Stark-stärker-WIR“, (Schulsozialarbeit)



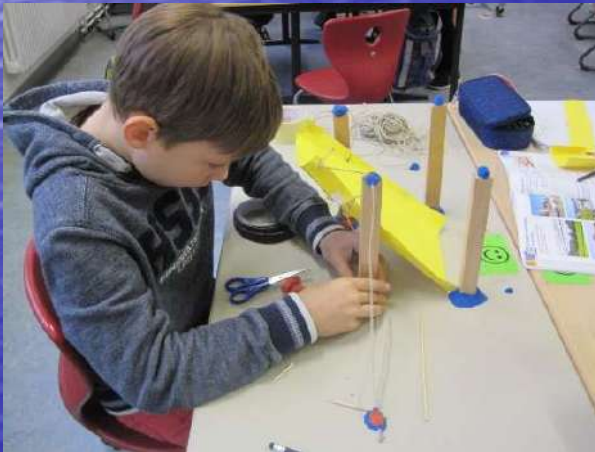
Lernen in informellen Bildungssituationen

- Erweitertes Bildungsverständnis
- Unterricht, bildungspädagogische Freizeitangebote
- Kooperation und Vernetzung im Stadtteil: Jugendfarm, Kindertreff, Weltladen, Bezirksrathaus, Polizei und Feuerwehr, Stadtteilbücherei, ...



Sicherheit und Regeln

- Schulordnung, Schulplaner
- Klassenregeln
- Gemeinsam festgelegte Regeln für alle gemeinschaftlich genutzten Räume



Kinderbeteiligung

- Kinder dürfen mitgestalten und mitentscheiden
- Schülerrat, Kinderkonferenzen, Schulversammlungen



Gesunde Ernährung + Schulobst

- Gesundes Pausenbrot
- Auf die Bedürfnisse von Kindern abgestimmter Menüplan des Caterers
- Teilnahme am EU-Schulfruchtprogramm



Fairtrade und Umweltschutz

- Fairtrade-Schule: Unterricht, Produkte, Aktionen
- Müllvermeidung
- Let`s putz
- Zu Fuß zur Schule



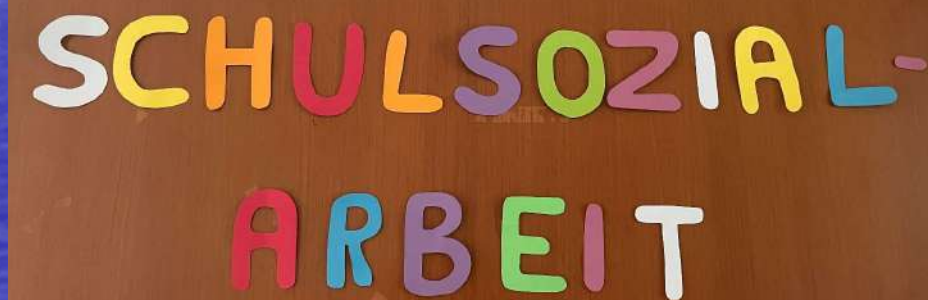
Schulsozialarbeit

Frau Tröster

0711-216-57557

sag.franz-schubert-schule@jugendhaus.net

Haus 8, Zimmer 18



SCHULSOZIAL-
ARBEIT

Schulanmeldeverfahren

- stuttgartweit bereits im Herbst
- zur Erleichterung der Kooperation mit den Kindergärten
- Zeit für Kontaktaufnahmen und Gespräche
- Zeit, um bei Bedarf Fördermaßnahmen oder andere gute Lösungen für jedes einzelne Kind zu finden

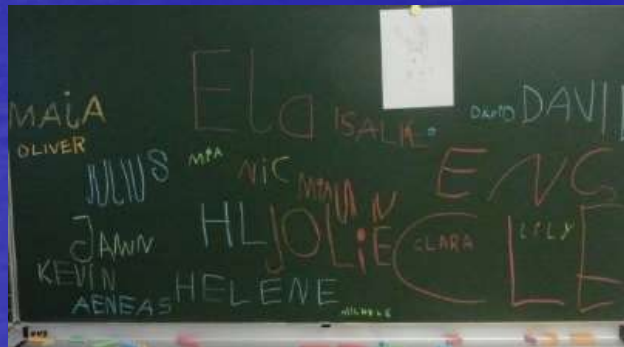


- Schuleinschreibung im November
 - ohne Kind
 - formale Aufnahme der Daten
 - Halbtag/ Ganzttag
- Kooperation Kita-GS
- Bei Bedarf: zusätzliche Einladung mit Kind im März
- Mai: Aufnahmebrief, Koop-Bogen
- n.n.: Anmeldung der Betreuungsangebote



Wie läuft die Anmeldung ab?

- **Schuleinschreibung:**
 - Abgabe der Formulare
 - Möglichkeit, Fragen an die Schulleitung zu stellen
 - Offenes Zeitfenster
 - Mo, 21.11., 15.00-17.00 Uhr;
Mi, 25.11., 7.30-9.30 Uhr



Schuleinschreibung



Welche Kinder?

- Schulpflichtige 6 Jahre bis 30.06.
- Kann-Kinder 6 Jahre 01.07.-31.12.
- Korridor 6 Jahre bis 30.06. im Folgejahr

-> nicht nur der kognitive Aspekt ist wichtig!!

-> Aufnahme bei Elternwunsch nur nach Empfehlung durch Kita und Koop-Lehrerin

Kooperation

Kindergarten-Grundschule



Für einen guten Schulstart

- Okt.: Besuch der Lehrkräfte in den Kitas, Austausch mit den Erzieherinnen
- Nov.: Infoabend, Schuleinschreibung
- Nov.-Jan.: Besuch der Kinder des Schulbezirks in der Schule
- März: Einzeleinladungen bei Bedarf
- Mai: Versand Aufnahmebescheid, Kooperationsbogen, moodle-Login, Termine

Kooperation Kindergarten-Grundschule

Kontakt zur Schule

- Juni: Schnupperstunde im Unterricht
- Juni: Schulfest am 23.06.
- Juli:
 - Infobrief, Einschulungsbuch, moodle
 - Schul-Rallye 04.07.
 - Sommer-Schulversammlung 24.07.



Welche Empfehlungen sind möglich?

für schulpflichtige Kinder:

- Einschulung
- Grundschulförderklasse (Zurückstellung)
- Verbleib im Kindergarten (Zurückstellung)

Frist Zurückstellung: 5 Wochen vor Schuljahresende

für Korridor-/ Kann-Kinder:

- Einschulung
- Verbleib im Kindergarten



Inklusion

- frühzeitig beantragen
- Fr. Jacobi, SBBZ Lernen
- auf 1-2 Jahre befristet
- Unterstützungsmöglichkeit

Schulbezirksregelung

- Anmeldung immer an bezirksmäßig zuständiger Schule
- In Ausnahmefällen: Antrag auf Schulbezirkswechsel (z.B. Bau und Umzug geplant; Oma in der Nähe)
- Formular; Frist: 3. Februar
 - Kinder, die Kitas außerhalb des Bezirks besuchen:
 - Koop in der Regel an bezirksmäßig zuständiger Schule, Austausch des Bogens
 - Rallye, Schnupperstunde und Besuch herzlich eingeladen, in Elternverantwortung (genauere Infos folgen im Mai-Brief)

Eine erfolgreiche
Grundschulzeit braucht
einen guten Start.



-> Tipps für die Zeit bis
zur Einschulung

Kinder für die Schule stark machen



Schulbereitschaft:

Betrachtung des Kindes in seiner Gesamtpersönlichkeit

3 Bereiche:

- körperlicher Entwicklungsstand
- geistig-kognitiver Entwicklungsstand
- sozial-emotionaler Entwicklungsstand

Stuttgarter Bogen zur Einschätzung des Entwicklungsstandes



Name des Kindes: _____

KOOPERATION KINDERTAGESEINRICHTUNG - GRUNDSCHULE

Stuttgarter Reflexionsbogen für Kooperationslehrkräfte zur Einschätzung des Entwicklungsstandes

Vor- und Nachname des Kindes: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Geburtsdatum: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Adresse: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
Kindertageseinrichtung: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Zuständige pädagogische Fachkraft: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Grundschule laut Schulbezirk: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
Kooperierende Grundschule: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Zuständige Kooperationslehrkraft: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Herkunftssprache: (Bei nichtdeutscher Herkunftssprache Beginn des systemischen Kontakts mit der deutschen Sprache angeben): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	

Einschätzung der Schulbereitschaft

Grundlage der Einschätzung sind die Beobachtungen der pädagogischen Fachkraft, der Kooperationslehrkraft und der Eltern.

	schulbereit → Einschulung	Weitere Beobachtung* empfohlen	Nicht schulbereit → Zurückstellung		
			weiterhin Kita	GFK	Sonstiges
Eltern	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Kita	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Schule	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	Wählen Sie ein Element aus.	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

* Sofern „Weitere Beobachtung empfohlen“ angekreuzt wurde, bitte begründen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Name des Kindes: _____

Mit der pädagogischen Fachkraft getroffene Vereinbarungen:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Ggf.: Ergebnisse eines Elterngesprächs:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Sonstige Anmerkungen (u.a. Begründung Zurückstellung/Inklusion/Besuch Privatschule):

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Beobachtungen und Dokumentation der Kompetenzen

Die aufgeführten Beispiele verstehen sich als Anregungen. Grundlage ist die Vorlage des Kultusministeriums zur Verwaltungsvorschrift vom 01.08.2019.

Das Kind

A) Sozial-emotionale Kompetenzen	
Regeln: versteht Regeln und kann sie einhalten	
Soziales Miteinander: baut Kontakt zu Menschen auf, kann Gesprächs-/Verhaltensregeln einhalten (Reihenfolge in Spielsituationen, ausreden lassen, zuhören), kann Rücksicht nehmen	
Selbstvertrauen: ist aufgeschlossen gegenüber neuen Situationen, hat Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten	
Frustrationstoleranz: kann mit Misserfolg konstruktiv umgehen	
Beobachtungen:	
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
B) Volitional-motivationale Kompetenzen	
Mitarbeit: kann sich auf neue Aufgaben einlassen, beteiligt sich am Geschehen (ohne/mit Aufforderung)	
Ausdauer: kann auch herausfordernden Aufgaben standhalten	
Motivation: zeigt Neugier und Anstrengungsbereitschaft, hat Ideen bzw. entwickelt sie	
Selbstständigkeit: kann selbstständig mit Aufgaben beginnen, gibt Auskunft, kleidet sich an, kann sein Material organisieren	
Beobachtungen:	
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
C) Motorische Kompetenzen	
Grobmotorik: kann über ein Seil balancieren, vorwärts/rückwärts laufen, auf einem Bein hüpfen, Sprünge mit geschlossenen Füßen ausführen, einen Ball fangen/werfen	
Feinmotorik: weist eine altersentsprechende Finger- und Handgeschicklichkeit auf (z.B. Linienführung, Labyrinth, Malen, Faltarbeiten), kann mit Schere/Kleber umgehen, Perlen auffädeln, hat die Stifthaltung festgelegt (Links- oder Rechtshändigkeit)	
Belastbarkeit: weist eine altersentsprechende körperliche Belastbarkeit auf	
Beobachtungen:	
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	

D) Frühe (kognitive) Kompetenzen als zentrale Bereiche der Schulbereitschaft	☐
Sprache	☐
Wortschatz: verfügt über einen dem Alter bzw. der Kontaktzeit mit der deutschen Sprache entsprechenden Wortschatz, verwendet treffende Wörter, Fachbegriffe und Synonyme	☐
Literacy: kann Geschichten zuhören, Erlebnisse erzählen, zeigt Interesse an Buchstaben oder Wörtern	☐
Satzbau: gibt mehrsilbige Äußerungen /Sätze grammatikalisch korrekt wieder	☐
Verständlichkeit: kann Inhalt folgerichtig erzählen/verständlich erklären, einzelne Laute korrekt aussprechen	☐
Sprachverständnis: versteht ein- bzw. mehrteilige Anweisungen	☐
Mehrsprachigkeit: kann bei Bedarf zwischen den Sprachen wechseln, verwendet beide Sprachen	☐
Beobachtungen:	☐
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	☐
Aufmerksamkeitslenkung und Selbstregulation	☐
Kann eigene Wege entwickeln, um Aufgaben altersentsprechend zu lösen	☐
Kann sich relevante Informationen merken (z.B. mehrteilige Handlungsanweisungen merken und befolgen)	☐
Kann Ablenkung widerstehen, unangemessene Handlungen unterdrücken (z. B. Reinrufen im Stuhlkreis)	☐
Beobachtungen:	☐
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	☐
Phonologische Informationsverarbeitung	☐
Phonologische Bewusstheit: kann Silben sprechen und dazu klatschen, kann ähnlich klingende Wörter unterscheiden, erkennt Reimwörter, kann Gegenstände/Bilder mit einem vorgegeben Anlaut benennen	☐
Merkfähigkeit: kann sich vorgesprochene Wörter merken und wiederholen, kann Fantasiewörter nachsprechen	☐
Beobachtungen:	☐
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	☐
Mathematische Basiskompetenzen	☐
Zahlwortreihe mind. bis 10: kann vorwärts/rückwärts zählen, von einer vorgegebenen Zahl weiterzählen	☐
Zahlbilder: kann Würfelbilder auf einen Blick erfassen,	☐
Anzahlerfassung: kann Mengen abzählen/auszählen, kann bis zu vier Objekte auf einen Blick erfassen, kann abschätzen, ob es mehr/weniger/gleich viel ist	☐
Muster: kann Muster erkennen, herstellen, fortsetzen und beschreiben	☐
Sortieren /-Kategorisieren: kann Ähnlichkeiten, Unterschiede und Gesetzmäßigkeiten erkennen und Kategorien anwenden	☐
Beobachtungen:	☐
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	☐

Ganztagsschule in Wahlform

SJ 2017/18: Start mit Kl. 1 in Wahlform sukzessive aufbauend

17/18: Miteinanderklassen

18/19: 2 Ganztagsklassen, 1 Halbtagsklasse

19/20: Miteinanderklassen

20/21: Miteinanderklassen

21/22: 2 Ganztage, 1 Halbtage

22/23: Miteinanderklassen



Stundenplan Halbtagskinder (Kl.1)

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8.00 - 9.30					
30 min	Vesperpause im Zimmer, Bewegungspause im Freien				
10.00 -11.30					
15 min	Bewegungspause im Freien				
11.45 - 12.30					
12.30 - 13.15					
	Mittagspause (unterrichtsfrei)				
14.30 - 16.00					

Stundenplan Ganztagskinder (KI.1)

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8.00 – 9.30					
30 min	Vesperpause im Zimmer, Bewegungspause im Freien				
10.00 -11.30					
15 min	Bewegungspause im Freien				
11.45 – 12.30					
12.30-13.45	Mittagsband: Mittagessen, Freispiel, offene Angebote				
13.45 – 16.00	Unterricht	Sport-Koop/ Kreativ- angebot	Jugendfarm	Klassenzeit	

Stundenplan Kl. 1 Halbtagskinder

Stunde	von - bis	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1.	8.00-9.30					
2.						
Pause	9.30-10.00	Vespern und Vorlesen				
		Bewegungspause im Hof				
3.	10.00-11.30	Kunst/Werken im Kindertreff 1x im Monat				
4.						
Pause	11.30-11.45	Bewegungspause im Hof				
5.	11.45-12.30	Lesezeit (nur Halbtag)	Förderunterricht/ (Kurze Gruppen)	Kunst (nur Halbtag)	Sport (nur Halbtag)	(Kurze Gruppen)
Mittags- pause (6.)	12.30-13.45	Halbtagsklasse				
7.	13.45-14.30					
8., 9.	14.30-16.00					

Prinzipien des Konzepts



- Rhythmisierung des Tagesablaufs
- Verzahnung von Unterricht und Ganztags-Zeit
- Bezugsgruppenprinzip
- Qualitativ hochwertige Lernzeiten und Angebote

Stundenplan Kl. 1 Ganztagskinder

Stunde	von - bis	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1.	8.00-9.30					
2.						
Pause	9.30-10.00	Vespern und Vorlesen Bewegungspause im Hof				
3.		10.00-11.30	Kunst/Werken im Kindertreff 1x im Monat			
4.						
Pause	11.30-11.45	Bewegungspause im Hof				
5.	11.45-12.30	Lern-zeit	Lern-zeit	Lern-zeit	Lern-zeit	Lern-zeit
Mittags- pause (6.)	12.30-13.45	Mittagessen Freie Angebote drinnen und draußen				
7.	13.45-14.30	Kunst	Angebote des Trägers Kl. 1a+b je 60 min im Wechsel	Koop Sport- verein Kl. 1a+b je 60 min im Wechsel	Angebote auf der Jugendfarm (Schule endet auf der Jugendfarm)	Fördern + Fördern
		Snack-Zeit				Fördern + Fördern
8.	14.30-15.15	Sport				Klas- sen- zeit
9.	15.15-16.00	Lesezeit				Klas- sen- zeit

rot: Unterricht nach Kontingenzstundentafel; rosa: Unterricht im Fach Kunst/ Werken außer Haus;
orange: Individuelles Lernen, Vertiefung in Kleingruppen, Förderung, Klassenzeit gemeinsam mit dem Träger, freizeitpädagogische Angebote
gelb: Trägerstunden; Mittagsband, bildungs- und sozialpädagogische Angebote, grün: externer Partner: SKG Botnang

Lernzeit

- Wiederholung und Vertiefung der Lerninhalte
- Zeit zum Fördern und Fordern
- Erziehung zur Selbstständigkeit
- Feste Zeit am Tag
- Fester Lernort: Klassenzimmer
- Klassen- oder Fachlehrerin und päd. Fachkraft
- Für Eltern: Kopfrechnen und Lesen üben muss zu Hause stattfinden!!



Mittagsessen

- Essen in mehreren Gruppen in der Mensa
- Wichtig: angenehme Atmosphäre, Austausch, Esskultur
- Hauptgang, Salat, Nachspeise
- Snack am Nachmittag: Obst, Gemüse, Knäckebrot, Frischkäse
- vegetarische Alternative, schweinefleischfreie Alternative
- Kosten: 3,75 Euro, Bonuscard 0 Euro
- Mo-Do in der GT-Klassen, Fr optional

Stundenplan Kl. 1 Ganztagskinder

Stunde	von - bis	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1.	8.00-9.30					
2.						
Pause	9.30-10.00	Vespern und Vorlesen Bewegungspause im Hof				
3.		10.00-11.30	Kunst/Werken im Kindertreff 1x im Monat			
4.						
Pause	11.30-11.45	Bewegungspause im Hof				
5.	11.45-12.30	Lern-zeit	Lern-zeit	Lern-zeit	Lern-zeit	Lern-zeit
Mittags- pause (6.)	12.30-13.45	Mittagessen Freie Angebote drinnen und draußen				
7.	13.45-14.30	Kunst	Angebote des Trägers Kl. 1a+b je 60 min im Wechsel	Koop Sport- verein Kl. 1a+b je 60 min im Wechsel	Angebote auf der Jugendfarm (Schule endet auf der Jugendfarm)	Fördern + Fördern
		Snack-Zeit				Fördern + Fördern
8.	14.30-15.15	Sport				Klas- sen- zeit
9.	15.15-16.00	Lesezeit				Klas- sen- zeit

rot: Unterricht nach Kontingenzstundentafel; rosa: Unterricht im Fach Kunst/ Werken außer Haus;
orange: Individuelles Lernen, Vertiefung in Kleingruppen, Förderung, Klassenzeit gemeinsam mit dem Träger, freizeitpädagogische Angebote
gelb: Trägerstunden; Mittagsband, bildungs- und sozialpädagogische Angebote, grün: externer Partner: SKG Botnang

Kindertreff

- 1x im Monat
- Montags
- Werkstattführerschein: Umgang mit Holz, Papier, Stoffen und Wolle, Ton



Stundenplan Kl. 1 Ganztagskinder

Stunde	von - bis	Mo	Di	Mi	Do	Fr	
1.	8.00-9.30						
2.							
Pause	9.30-10.00	Vespern und Vorlesen Bewegungspause im Hof					
3.		Kunst/Werken im Kindertreff 1x im Monat					
4.							
Pause	11.30-11.45	Bewegungspause im Hof					
5.	11.45-12.30	Lern-zeit	Lern-zeit	Lern-zeit	Lern-zeit	Lern-zeit	
Mittags- pause (6.)	12.30-13.45	Mittagessen Freie Angebote drinnen und draußen					
7.	13.45-14.30	Kunst	Angebo- te des Trägers Kl. 1a+b je 60 min im Wechsel	Koop Sport- verein Kl. 1a+b je 60 min im Wechsel	Angebote auf der Jugendfarm (Schule endet auf der Jugendfarm)	Fördern + Fördern	Fördern + Fördern
		Snack-Zeit					
8.	14.30-15.15	Sport				Klas- sen- zeit	Klas- sen- zeit
9.	15.15-16.00	Lesezeit					

rot: Unterricht nach Kontingenzstundentafel; rosa: Unterricht im Fach Kunst/ Werken außer Haus;
orange: Individuelles Lernen, Vertiefung in Kleingruppen, Förderung, Klassenzeit gemeinsam mit dem Träger, freizeitpädagogische Angebote
gelb: Trägerstunden; Mittagsband, bildungs- und sozialpädagogische Angebote, grün: externer Partner: SKG Botnang

Koop Sportverein SKG

- Kl. 1: Dienstag Nachmittag
(Kl. 2: Mittwoch, Kl. 3/4: AG am Mittwoch)
- Hr. Setzer, Fr. Rath-Merla
- SKG: Kindersportschule: Vielseitigkeit,
allgemeine Grundlagenausbildung aller
Sportarten



Stundenplan Kl. 1 Ganztagskinder

Stunde	von - bis	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1.	8.00-9.30					
2.						
Pause	9.30-10.00	Vespers und Vorlesen Bewegungspause im Hof				
3.		Kunst/Werken im Kindertreff 1x im Monat				
4.						
Pause	11.30-11.45	Bewegungspause im Hof				
5.	11.45-12.30	Lern-zeit	Lern-zeit	Lern-zeit	Lern-zeit	Lern-zeit
Mittags- pause (6.)	12.30-13.45	Mittagessen Freie Angebote drinnen und draußen				
7.	13.45-14.30	Kunst	Angebote des Trägers Kl. 1a+b je 60 min im Wechsel	Koop Sport- verein Kl. 1a+b je 60 min im Wechsel	Angebote auf der Jugendfarm (Schule endet auf der Jugendfarm)	Fördern + Fördern
		Snack-Zeit				Fördern + Fördern
8.	14.30-15.15	Sport				Klas- sen- zeit
9.	15.15-16.00	Lesezeit				Klas- sen- zeit

rot: Unterricht nach Kontingenzstundentafel; rosa: Unterricht im Fach Kunst/ Werken außer Haus;
orange: Individuelles Lernen, Vertiefung in Kleingruppen, Förderung, Klassenzeit gemeinsam mit dem Träger, freizeitpädagogische Angebote
gelb: Trägerstunden; Mittagsband, bildungs- und sozialpädagogische Angebote, grün: externer Partner: SKG Botnang

Jugendfarm oder Naturnachmittag



- Jeden Mittwoch Nachmittag
- Mit dem Personal des Trägers: Bezugsfachkraft
- Themen: Tiere, Bauen, Werkstatt, Feuer, Kreatives, Spielwiese, Heuhaus,...
- > Leben mit der Natur u. den Jahreszeiten
- > Achtsamkeit Miteinander, mit den Tieren
- > Raum und Zeit zum Erleben und Spielen
- > Stärkung der Selbstorganisation

Stundenplan Kl. 1 Ganztagskinder

Stunde	von - bis	Mo	Di	Mi	Do	Fr	
1.	8.00-9.30						
2.							
Pause	9.30-10.00	Vespers und Vorlesen Bewegungspause im Hof					
3.		Kunst/Werken im Kindertreff 1x im Monat					
4.							
Pause	11.30-11.45	Bewegungspause im Hof					
5.	11.45-12.30	Lern-zeit	Lern-zeit	Lern-zeit	Lern-zeit	Lern-zeit	
Mittags- pause (6.)	12.30-13.45	Mittagessen Freie Angebote drinnen und draußen					
7.	13.45-14.30	Kunst	Angebote des Trägers Kl. 1a+b je 60 min im Wechsel	Koop Sport- verein Kl. 1a+b je 60 min im Wechsel	Angebote auf der Jugendfarm (Schule endet auf der Jugendfarm)	Fördern + Fördern	Fördern + Fördern
		Snack-Zeit					
8.	14.30-15.15	Sport				Klas- sen- zeit	Klas- sen- zeit
9.	15.15-16.00	Lesezeit					

rot: Unterricht nach Kontingenzstundentafel; rosa: Unterricht im Fach Kunst/ Werken außer Haus;
orange: Individuelles Lernen, Vertiefung in Kleingruppen, Förderung, Klassenzeit gemeinsam mit dem Träger, freizeitpädagogische Angebote
gelb: Trägerstunden; Mittagsband, bildungs- und sozialpädagogische Angebote, grün: externer Partner: SKG Botnang

Ganztagszeit

- immer an einem Nachmittag der Woche
- Klassenlehrerin + päd. Fachkraft gemeinsam
- **Herbst:** Wald, Drachen steigen, Laterne
- **Weihnachtszeit:** backen, tonen, singen,...
- **Winter:** Schlittenfahren, Schneemann,...
- **Frühling:** Gartenarbeit, Bienen, Museen
- **Sommer:** Spielplätze, Ökohaus, Wasserspiele, Olympiade, SKG, Garten, Barfußpfad,...



Ganztag oder Halbttag?

Was passt zu unserer Familiensituation?

Was passt zu meinem Kind?



Kostenpflichtige Zusatzangebote

	Ganztagsklassen	Halbtagsklassen
Frühangebot	7.00 – 8.00	7.00 – 8.00
Nachmittagsangebot	--- (Mittagessen ist kostenpflichtig)	bis 14.00 „Kurze Gruppe“ – ohne Essen
Spätangebot	Mo - Do 16.00 – 17.00 Fr 12.30 – 17.00	---
Ferienangebot	8.00-17.00	Angebote der Stadt Stuttgart: Kindertreff, Jugendfarm, Waldheime,...

Anmeldung

Zusätzl. Betreuungs-Angebote:

Fr, 26. Mai

9.00-11.00 Uhr oder
14.00-16.00 Uhr

Wichtig:

- beide Elternteile müssen unterschreiben
(Unterlagen können mitgenommen werden)
- Telefonnummern

Weitere Betreuungsmöglichkeiten



Betreuung auf der Jugendfarm (Hr. Kerstan):
ab 15 Uhr offener Jufa-Betrieb:
Tierpflege, Hüttenbau,...



Kindertreff:

- Ferienbetreuung in allen kleinen Ferien, immer 8.00-14.00 Uhr + Mittagessen
- Offenes Programmangebot: Mo-Fr, 14.00-18.00 Uhr
- Feste Mittagsbetreuung ist ausgebucht

Kleine Entdecker: Fr. Leo

Weitere Infos zur Franz-Schubert-Schule



- Sekretariat: 0711-216-57540
- Ganztagsleitung: 0711-216-57544
- www.franz-schubert-schule.de